



EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT



Wohverdiente Glücksmomente: Das Schweizer Biennale-Team hebt den Goldenen Löwen in die Luft. Li Tavor, Ani Vihervaara, Alessandro Bosshard und Matthew van der Ploeg an der Preisverleihung vom 26. Mai in Venedig, zusammen mit dem Team von Pro Helvetia. Wir gratulieren!

Es ist eine Sensation: Der Schweizer Pavillon hat den Goldenen Löwen geholt! Zum ersten Mal wird der Beitrag der Schweiz mit dem renommierten Preis für den nationalen Auftritt ausgezeichnet. Damit wurde der Mut der Schweizer Biennale-Jury belohnt, die dieses Jahr für die Auswahl des Teams zuständig war: Ein offener Wettbewerb hat einem weitgehend unbekanntem Quartett die Möglichkeit verschafft, seine Leidenschaft für die alltägliche Architektur einem globalen Publikum vorzustellen. Und auch wir von Modulør werden für unseren Mut belohnt: Schon früh haben wir beschlossen, in diesem Jahr mit Hintergrundberichten drei ausgewählte Beiträge der 16. Architekturbiennale aus der Nähe zu zeigen. So finden Sie in dieser Ausgabe ausführliche Analysen und Reportagen zu den Pavillons der Schweiz sowie Österreichs und Deutschlands.

Um zu verstehen, wie die Nomination erfolgt, haben wir bei Pro Helvetia nachgefragt. Die Schweizer Kulturstiftung ist seit 2012 mit der Organisation und Durchführung der Biennalen betraut. Das Gespräch mit Marianne Burki, Leiterin Visuelle Künste, zeigt die Mechanismen hinter der Nomination. Und es wirft ein Schlaglicht auf die Ziele und Möglichkeiten, die die Biennale der Schweizer Architektur bietet. Damit lüften wir den Vorhang und führen Sie hinter die Kulissen der Biennale in Venedig, an der sich die globale Architekturszene alle zwei Jahre trifft und austauscht.

Falls Sie planen, selbst nach Venedig an die Biennale zu reisen: Ihre Tore sind noch bis zum 25. November geöffnet. Besonders möchten wir Ihnen das Programm des Salon Suisse ans Herz legen, das Sie auf Seite 74 finden. In den Räumen des Schweizer Konsulats im Palazzo